

RIGIPS TROPHY 2019

Auslober

Saint-Gobain RIGIPS Austria

Ziel des Wettbewerbs

Prämierung der innovativsten und herausragendsten Trockenausbauprojekte Österreichs

Preisverleihung

4. Oktober 2019

Beurteilungskriterien

technische Qualität
handwerkliche Umsetzung
Einfallsreichtum
technische Innovation der Lösungen
(z. B. für den Brandschutz, Schallschutz)

Kategorien

Trockenbau
Decken
Innovation

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb stand allen Unternehmen offen, die für die eingereichten Objekte ausschließlich RIGIPS-Produkte und -Systeme nach den von RIGIPS empfohlenen Richtlinien verarbeiten. In den zur Anmeldung eingereichten Ausbauprojekten mussten daher RIGIPS-Platten und -Zubehör verarbeitet worden sein. Das eingereichte Ausbauprojekt musste in Österreich gebaut und durfte nicht vor 30. April 2017 vollendet bzw. musste spätestens am 31. August 2019 abgeschlossen sein.



© Arnold Pistermik

Kategorie

Trockenausbau

1. Preis

Schmuckmanufaktur Feichtinger

STEFAN COVACI, RUCKENSTUHL GMBH

Leibnitz

Gegründet 1995

ruckenstuhl-gmbh.at

Projektbeurteilung

Siegerprojekt ist ein Zubau für die Schau- und Verkaufsräumlichkeiten der Schmuckmanufaktur Feichtinger. Besonders beeindruckend fand die Jury, dass kaum Standardlösungen zum Einsatz kamen. Jedes Einbauelement wurde nach den besonderen Wünschen des Bauherrn maßgefertigt. Zudem wurden Schauvitriolen in die konvex und konkav gebogenen Vorsatzschalen in technischer Perfektion eingebaut. •

Kategorie
Trockenausbau
2. Preis

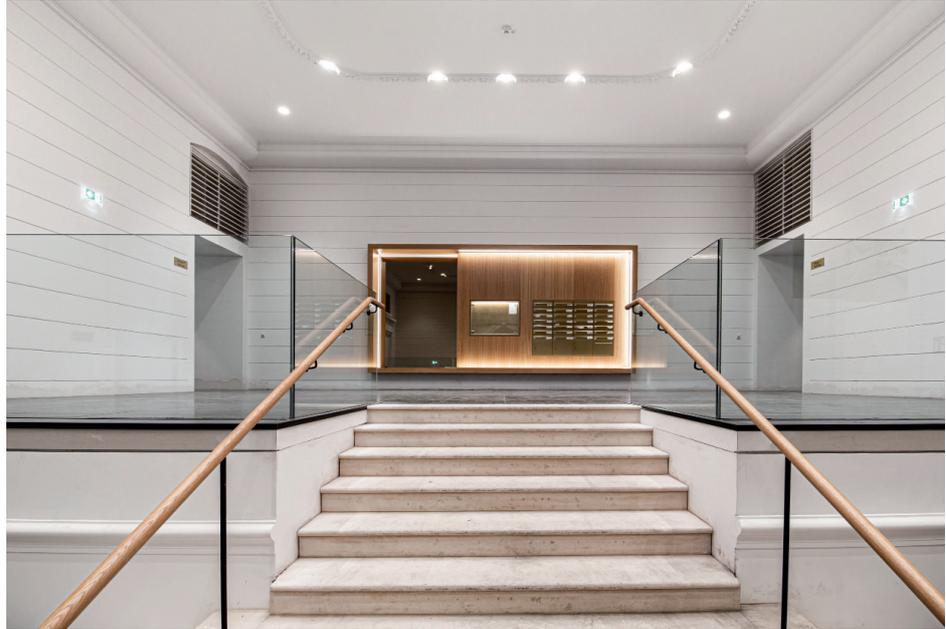
Neutorgasse 7, Wien

FRIEDRICH
KLETZENBAUER
TROCKENBAU
GMBH

Graz

Gegründet 2006

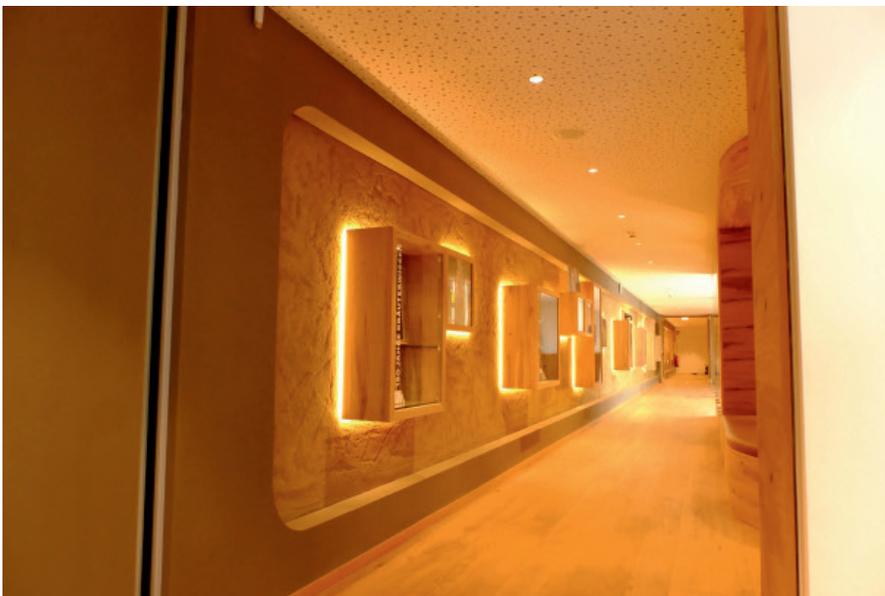
kletzenbauer-trockenbau.at



© Christopher Kelemen

Projektbeurteilung (Auszug)

Den zweiten Platz Trockenbau gewann die Friedrich Kletzenbauer Trockenbau GmbH aus Graz für den Ausbau der Wiener Luxusimmobilie „Neutorgasse 7“. Prämiert wurde die hochwertige Verarbeitung mit High-End-Materialien wie beispielsweise RIGIPS Habito, oder Duo'Tech. •



© Georg Buchner

Projektbeurteilung (Auszug)

Oberstes Gebot im Zuge des Um- und Ausbaus war es, die Philosophie des Unternehmens, qualitativ hochwertige Produkte für Mensch und Tier, auch baulich und gestalterisch in Szene zu setzen. So wurde auch bei der Auswahl der Baumaterialien auf Ökologie und Nachhaltigkeit geachtet. Gipsplatten bilden den Unterbau, auf dem Holz, Stein und Lehmputz aufgebracht wurden.

Bürogebäude, Seminarräume und Verkaufshop wurden ebenso wie das Foyer mit Besuchereingang neu gestaltet. Auf die in Trockenbauweise hergestellten Vorsatzschalen und Metallständerwände wurden die Holztafelungen und der Naturstein aufgebracht. Die dafür notwendige verstärkte Tragkonstruktion auf Stahlträgern wurde mit Glasroc F Ridurit Platten brandschutztechnisch bekleidet. Im

Kategorie
Trockenausbau
3. Preis

Erweiterung des Betriebsgeländes
der Firma Sonnen Moor

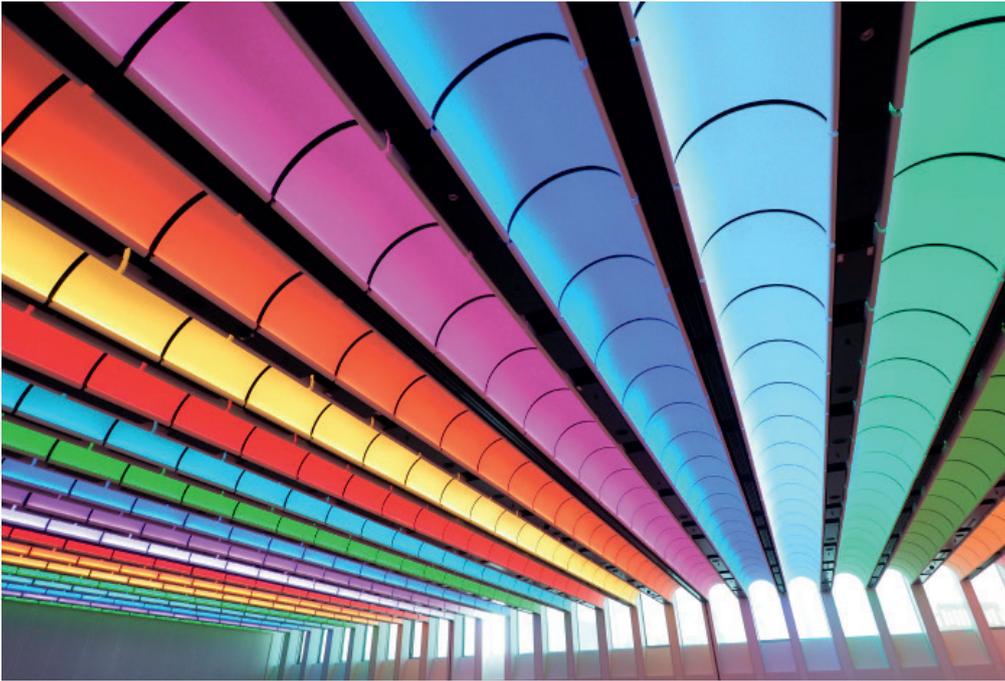
FL-BAU GMBH

Wals-Siezenheim

Gegründet 2013

fl-bau.com

Bereich der Oberlichter mussten die Wandflächen streiflichtfrei gespachtelt werden. Für die besondere Atmosphäre sorgen neben den hochwertigen Oberflächen die Akustikdecken mit Rigiton Streulochplatten. •



© Daniel Thanner

Kategorie Decken

1. Preis

Ballsaal Hotel Andaz Vienna
Am Belvedere

THANNER GMBH

Guntramsdorf
Gegründet 1987
thanner.at

Projektbeurteilung

Der Preis in der Kategorie Decken ging an die niederösterreichische Firma Thanner GmbH, die mit einem gestalterischen Highlight punkten konnte. 504 einzelne,

tonnenförmig gebogene Halbschalen aus Gipsplatten wurden kunstvoll an der Decke des Ballsaals des Hotels Andaz Vienna Am Belvedere verbaut. •

Kategorie Innovation

1. Preis

Rotax MAX Dome – Kartbahn, Linz

**EDELSBACHER
& STAUDINGER
BAUGMBH**

Eberstallzell
Gegründet 1988
trockenbau.cc



© Katharina Edelsbacher

Projektbeurteilung

Mit dem Preis Innovation wurde die Edelsbacher & Staudinger BauGmbH für das Projekt Rotax MAX Dome – Kartbahn in Linz ausgezeichnet. Mit dem Bau des Tunnels der Kartbahn wagte man sich auf innovatives Terrain.

Die statische Konstruktion wurde von einem Trockenbauer in Kooperation mit einem Schlosser entwickelt. Für die Kartbahn wurden Pyramiden errichtet, die anschließend mit Gipskarton beplankt wurden. •